

INSPIRATIONEN #16 | vom 18. Februar 2020

## Was hat die Heilung und Annahme meiner MÄNNLICHEN AHNENLINIE mit Sexyness zu tun?

Es mag vielleicht anfänglich etwas komisch klingen, aber seit einigen Tagen fühle ich mich einfach sexyier. (Wie schreibt man/frau das eigentlich??)

Begonnen hat es damit, dass ich meiner inneren Frau mehr Raum gab. Es passte wirklich wie die Faust aufs Auge. Meine Blutung begann und ich sagte fast alle Termine ab. Ich lag wirklich mehrere Stunden tagsüber, immer wieder in die Sonne blickend, auf dem Bett oder Sofa, las in einem Buch über Heilige Töne und lag und lag und lag. Sanfte Spaziergänge mit wirklich sehr langsamen Schritten. Einfach nur sein. Mich mit dem Schnee und dem Wasser vom Bach connecten. Einfach genießen.

Meine innere Frau nahm sich den Raum und fühlte sich wirklich gesehen. Und dann der nächste Schritt. Mein Vater lag letzte Woche, er ist schon 92, im Krankenhaus. Es war sehr knapp. Aber er hat es geschafft und ich werde ihn bald besuchen. Im Seniorenheim.

Immer wieder bekam ich Bilder von dieser Begegnung und auch Bilder, was in der Zukunft kommen wird. Welche Vorkehrungen zu planen sind. U.a. mich mit meinen Geschwistern und Halbgeschwistern zu connecten. Mein Vater hat insgesamt 7 Kinder auf die Welt gebracht. (4 davon mit meiner Stiefmutter, die ich leider nie persönlich kennenlernte).

Jedenfalls hat mich das mit meiner Vaterthematik wieder stärker in Verbindung gebracht. Druck baute sich auf, weil ich wirklich alles geben wollte. (Unbewusstster Glaubenssatz: Ich muss meinen Vater heilen...) Und der Druck baute sich so stark auf, dass mein ganzes rechtes Bein zu schmerzen begann. Ich spürte die Venen unten am Fuß, das Knie zog und in den Yogaübungen fühlte sich die rechte Seite steif an.

Meine liebe Mentorin Christine kam mir zur Hilfe. Ich begegnete meiner männlichen Ahnenlinie. Insgesamt 10 Generationen zurück. Ja, sie erwarteten mich schon. Anfangs spürte ich tatsächlich noch Widerstand. Eine Art Trotz oder Rebellion. (Die kleine Susanne und die Frau in mir wollten Vergeltung. Wie lange litt ich in meiner Familie unter dem Patriachat. Viele Schichten unbewusst.)

Ich gab mich hin. Ich ließ mich fallen. Und gab auf. Ich lasse den Druck los. Ich lasse alles los. Ich darf sein.

Ich merkte wie heilsam dieses Zulassen, Raumgeben und innerliche Aussprechen "Wie will ich mit dem Männlichen sein? Welche Beziehung möchte ich zu Männern, zum Männlichen und zu meinem inneren Mann haben?" Und es war klar. Es soll eine klare, leichte und wahrhaftig liebevolle Beziehung sein. Auf Augenhöhe. Achtsamkeit auf beiden Seiten. Wie sehr spüre ich, dass die Zeit nun dran ist.

Ich möchte auch von meinem inneren Mann gehalten werden. Sodass meine innere Frau einfach fließen kann. Sein kann.

Jetzt zwei Tage später spüre ich ganz deutlich. Sie sind hier. Meine männliche Ahnenlinie, die mir Rückenwind gibt. Wir sind für dich da. Nutze unsere Gaben. Wir bieten dir Schutz. Du darfst groß werden und deine Weiblichkeit in vollen Zügen leben.

Wow. Das spürt sich so genial an. Ja, wie ich anfangs schon geschrieben habe. Sexy.

Wow, ich darf in mir voll weiblich sein und trotzdem oder gerade deswegen voll erfolgreich, stark, kraftvoll, klar und bestimmt sein.

Ich spüre mit meiner integrierten und geheilten männlichen Ahnenlinie (mit der weiblichen Ahnenlinie bin ich schon länger in Heilung, immer wieder...:-)) bin ich voll am Erfolgskurs. Endlich kann ich walten und Großes bewirken. Wahrhaftig Dienen und gleichzeitig aber für mich und meine innere Frau da sein. Eben nicht ausbrennen. Sondern beides Leben.

Die erweiternde, fließende Weiblichkeit. Nektar, Fülle, Ästhetik.

Die klare, bestimmte, ausgerichtete Männlichkeit, die mich hält und ganz wichtig die Fülle und die überschäumende Weiblichkeit halten kann und in eine Bahn (Ziel, Rahmen) lenkt.

Puh, das war ein Ritt!!! Das Außen hat es mir voll präsentiert! Danke!!! Danke, dass ich es sehen wollte. Bereit war. Es gecheckt habe!!!

Ich freue mich, was kommt! Und mit meinen neuen integrierten Teilen, trau ich mir da auch viel mehr zu.

Natürlich wünsch ich mir einen männlichen Partner an meiner Seite. Mich eben ganz in das Weibliche fließen lassen zu können. Mich komplett hingeben

und Erleuchtung im Sex. Ja, das wünsche ich mir. Die Meisterschaft in einer Beziehung zwischen Mann und Weib. Das ist für mich dann der nächste Schritt!!!

Oh, wie glücklich!!!

Und was mir meine innere Priesterin noch mitgeteilt hat "Du musst die Männer nicht heilen" Mit diesem Satz fällt der ganze Druck ab und mir wird bewusst. Überall in meiner Familie und Freunden habe ich unbewusst "gebastelt". Der Schatten der Heilerin oder Märtyrerin. Ich muss alles und jeden heilen. Und ... brenne aus ...

Jetzt achte ich darauf, dass es zuerst mir gut geht. Und dann gebe ich ich meine 100 %!!!!

Ich danke euch für die Zeit. Fürs Lesen und Sein.

Eure Susanne Karl  
Die Urton Initiatorin